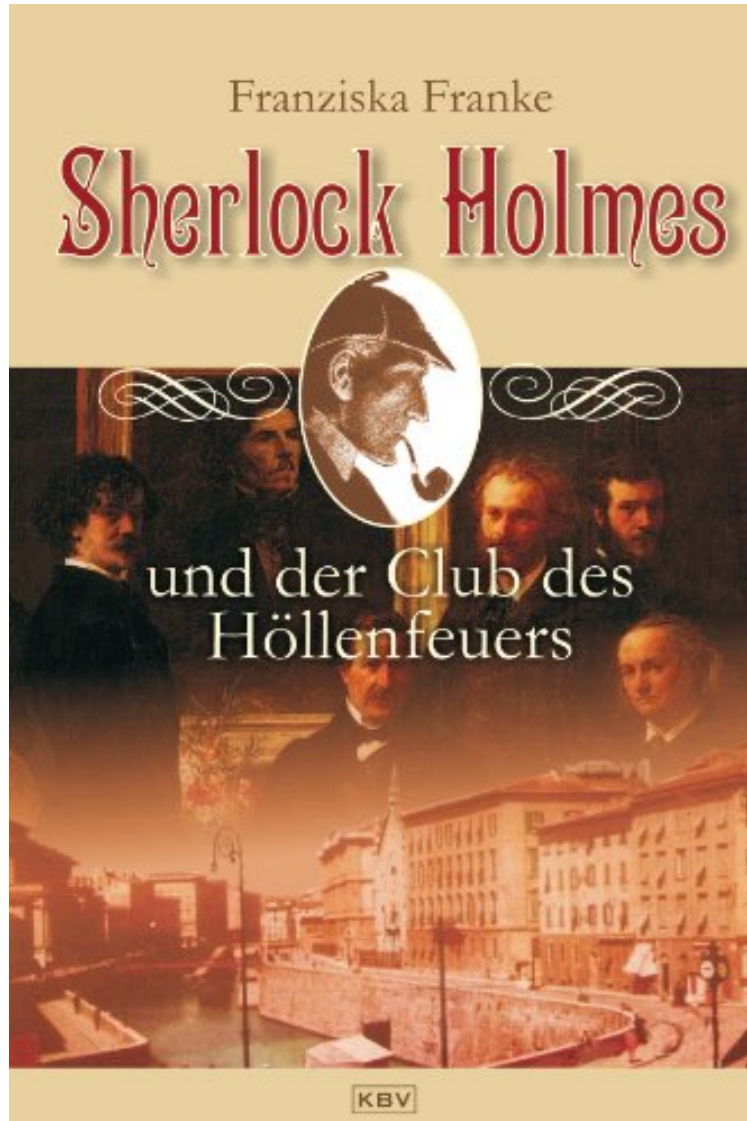


(Read and download) Sherlock Holmes und der Club des Hllenfeuers

## Sherlock Holmes und der Club des Hllenfeuers

Von Franziska Franke

ebooks | Download PDF | \*ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #318805 in eBooksVerffentlicht am: 2013-01-04Erscheinungsdatum:  
2013-01-04File Name: B00AWBIUTU | File size: 32.Mb

**Von Franziska Franke : Sherlock Holmes und der Club des Hllenfeuers** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Sherlock Holmes und der Club des Hllenfeuers:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen6 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Humorvoll geschrieben mit Portion berraschungVon ShadowEin Gemlde verschwindet, Holmes soll es finden. Anfangs sieht es nach einem Routinefall aus - das ndert sich aber bald. Mich faszinierte die Detailtreue der Autorin. Originell fand ich auch die Idee, den Eindruck erwecken zu wollen, dass es sich bei dem Buch eigentlich um ein Manuskript handelt, das auf dem Dachboden eines Buchhndlers gefunden wurde. Sie arbeitet deswegen auch mit

Funoten, um das eine oder andere Detail zu näher zu erklären.<sup>3</sup> von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.

Teil 2 - Der Club des Hlleneuers Von Stefanie Jojo Wie jeder Sherlock Holmes Leser weiß gibt es eine große Lücke in der Biografie des Meisterdetektivs, von der niemand weiß was in dieser Zeit wirklich geschehen ist, nämlich die Zeitspanne zwischen dem "Reichenbach Fall" bis zum wieder auftauchen. Immer wieder haben sich die verschiedensten Autoren daran versucht diese Lücke zu schließen, so nun auch Franziska Franke. Nach "Sherlock Holmes und die Beste der Primavera" ist hier nun ein weiteres Abenteuer aus der Feder der Autorin. Als Sherlock Holmes David Tristram überraschenderweise bittet ihm bei einem neuen Fall zu helfen, sagt dieser nicht nein. Zusammen untersuchen sie den Einbruch im Hause eines Kunstsammlers. Der Täter, der die heraus wertvollen Renaissancegemälde verschmüht hat, hat versucht, das riesige Gruppenporträt des zeitgenössischen Malers Adriano Benetti aus Livorno zu entwenden, auf dem fünf Mitglieder eines esoterischen Clubs namens Nuovo Circolo del Fuoco d'Inferno dargestellt sind. Während für David Tristram ziemlich schnell fest steht wer der Täter sein muss, scheint es doch ganz anders gewesen sein. Den der Fall erhält eine ganz neue Brisanz, als der Schöpfer tödlich verunglückt, bevor Holmes mit ihm sprechen kann. Sherlock Holmes vermutet allerdings das es kein Unfall sondern Mord gewesen sein muss. Auch scheint es einen Zusammenhang mit dem Tod von Lady Epperstone vor ein paar Jahren zu geben. Dann beauftragt Sir Epperstone Auftraggeber des ominösen Gruppenbilds, Holmes den Tod seiner Frau aufzuklären. Auch "Sherlock Holmes und der Club des Hlleneuers" hat mich gut unterhalten. Wobei ich sagen muss das es diesmal keinen wirklich überraschenden oder Aktion reichen Augenblick gab. Die Handlung ist wie auch schon der 1. Teil gut und flüssig zu lesen, doch folgt die Handlung so scheint es mir, eben nur einen bestimmten "Roten Faden" und wirkte zum Teil etwas eintrübnig. Besonders bei der Auflösung des Falles kam es mir so vor als würde etwas "Aha" Gefühl fehlen. David Tristram der wieder aus der Ich-Perspektive von dem gemeinsamen Abenteuer erzählt, ist schon wie im ersten Teil sehr sympathisch und denkt bisweilen in den unpassendsten Momenten an die gute Italienische Küche. Besonders schade fand ich auch das Tristrams Familie nur so einen kleinen Part bekommen hat, der nicht wirklich der Rede wert ist. Sherlock Holmes dagegen ist nicht wie anders zu erwarten schon mehrere Schritte voraus und zeigt dieses Mal sogar mal so etwas wie Humor. Was mir aber wieder einmal gut gefallen hat waren Fussnoten die hin und wieder erschienen um dem Leser bestimmte Ereignisse erläutern. Auch die Beschreibungen der Umgebung, die das Italien des 19. Jahrhundert sehr lebendig erscheinen lassen sind der Autorin wieder gut gelungen. Und so gibt es von mir wieder 4 Sterne wenn auch anderen Gründen als beim ersten Buch. Wie auch schon beim ersten Teil der "Sherlock Holmes" Reihe von Franziska Franke empfehle ich auch dieses Buch weiter. Ihre Variante "der unbekannteren Jahre" ist erfrischend zu lesen. Und könnten durchaus so geschehen sein. Ich lese auf jeden Fall auch noch die anderen Bücher. "Sherlock Holmes" von Franziska Franke 1. Sherlock Holmes und die Beste der Primavera 2. Sherlock Holmes und der Club des Hlleneuers 3. Sherlock Holmes und die Katakomben von Paris 4. Sherlock Holmes und der Fluch des grünen Diamanten 4 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Spannende Mischung aus Arthur C. Doyle und Donna Leon Von Detlef Knut Liebhaber des Detektivromans kommen mit der Reinkarnation einer aus Literatur und Film bestens bekannten Romanfigur in den spannenden Genuss, die Welt um sich herum zu vergessen und in das mediterrane Flair von Florenz einzutauchen. Franziska Franke hat sich der lange totgeglaubten Romanfigur des britischen Meisterdetektivs Sherlock Holmes angenommen. Nach ihrem Debütroman "Sherlock Holmes und die Beste der Primavera" handelt es sich bei dem vorliegenden Buch um den zweiten Krimi dieses Stils, eines Stils, der dem des Altmeisters Arthur Conan Doyle's nicht unähnlich ist. In nüchternen, berichtender Weise beschreibt Mister Tristram, der enge Vertraute des großen Detektivs in der englischen Gemeinde von Florenz, Holmes Vorgehensweise bei den Ermittlungen. Während Holmes in England kaum auf seinen Dr. Watson verzichtete, weil der ihm unendlich viele Chancen bot, mit seinem Spürsinn zu glänzen, so verhält sich Mr. Tristram kaum anders. Bemüht, den Freund Holmes bei den Ermittlungen zu unterstützen, hat dieser nichts anderes zu tun, ihn blozustellen und mit seinem eigenen Wissen zu glänzen und zu belehren. Aus seiner Verblüffung über so manchen verwinkelten Gedankengang seines Freundes, der inkognito ermittelt, macht Tristram kein Geheimnis. Die Ermittlungen drehen sich zunächst um das Auffinden eines Gemäldes, welches bei einem Mitglied des Hlleneuer-Clubs, einem elitären Kreis der englischen Gemeinde, verschwunden ist. Sherlock Holmes wird beauftragt, das Gemälde zu finden. Erstaunlicherweise hat der Täter nicht die heraus wertvollen Gemälde aus der Renaissancezeit entwendet, sondern eines, auf welchem die fünf Mitglieder dieses esoterischen Clubs von einem Restaurator der Stadt porträtiert worden waren. Der Routinefall wandelt sich schnell zu etwas Ungewöhnlichem, als der Florentiner Maler und Restaurator tödlich verunglückt. Ein Umstand, den Sherlock Holmes stark bezweifelt. Nicht nur Holmes sondern auch sein Gehilfe Tristram geht von Mord aus und kommt so manchem Geheimnis der fünf Porträtierten auf die Spur. Mit faszinierender Detailtreue beschreibt die Autorin die akribische Ermittlungsarbeit. Da der Eindruck eines nüchternen Berichts erweckt werden soll, dessen Manuskript auf dem Dachboden eines Buchhändlers gefunden wurde, bedient sich die Autorin auch gerne Funoten, die das eine oder andere Detail näher erläutern. Eine Methode, die dem Roman Authentizität verleiht. Mit Humor besetzt werden immer wieder die zwar für Tristram und den Leser überraschenden Wendungen, die für den Meister jedoch offenbar immer wieder vorhersehbar waren. Als Leser kann man sich das etwas langsamer funktionierende Gehirn Mr. Tristrams allerdings gut nachvollziehen, sieht man sich doch selbst oft genug von Holmes an der Nase herumgeführt. Für Leser, die Sherlock Holmes, Hercule Poirot oder Miss Marple lieben, ist dieses Buch ein unabdingbares Muss. Er wird

verzaubert mit einer spannenden Mischung aus Arthur C. Doyle und Donna Leon.

Kurzbeschreibung Sherlock Holmes verlängert überraschenderweise seinen Aufenthalt in Florenz, da er den Auftrag erhalten hat, den Einbruch im Hause eines Kunstsammlers aufzuklären. Der Täter, der die beraus wertvollen Renaissancegemälde verschmht hat, hat versucht, das riesige Gruppenporträt des zeitgenössischen Malers Adriano Benetti aus Livorno zu entwenden, auf dem fünf Mitglieder eines esoterischen Clubs namens Nuovo Circolo del Fuoco d'Inferno dargestellt sind. Was als ein wenig spektakulärer Routinefall beginnt, erhält eine ganz neue Brisanz, als der Künstler Adriano Benetti tödlich verunglückt, bevor Holmes mit ihm sprechen kann. Der englische Meisterdetektiv bezweifelt, dass Benetti wirklich einem Unfall zum Opfer gefallen ist. Er findet, unterstützt von seinem eifrigen Gehilfen, dem Buchhändler David Tristram, heraus, dass die meisten der auf dem Porträt dargestellten Personen finstere Geheimnisse zu verbergen haben.

Kurzbeschreibung Sherlock Holmes verlängert überraschenderweise seinen Aufenthalt in Florenz, da er den Auftrag erhalten hat, den Einbruch im Hause eines Kunstsammlers aufzuklären. Der Täter, der die beraus wertvollen Renaissancegemälde verschmht hat, hat versucht, das riesige Gruppenporträt des zeitgenössischen Malers Adriano Benetti aus Livorno zu entwenden, auf dem fünf Mitglieder eines esoterischen Clubs namens Nuovo Circolo del Fuoco d'Inferno dargestellt sind. Was als ein wenig spektakulärer Routinefall beginnt, erhält eine ganz neue Brisanz, als der Künstler Adriano Benetti tödlich verunglückt, bevor Holmes mit ihm sprechen kann. Der englische Meisterdetektiv bezweifelt, dass Benetti wirklich einem Unfall zum Opfer gefallen ist. Er findet, unterstützt von seinem eifrigen Gehilfen, dem Buchhändler David Tristram, heraus, dass die meisten der auf dem Porträt dargestellten Personen finstere Geheimnisse zu verbergen haben.